

Newsletter – 17.5.2020



Sonntag, 17.5.2020 Rogate – betet!

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen Heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,1-2

Rogate – betet! - so heißt der fünfte Sonntag nach Ostern. Ich widme ihm einige Sätze zum Thema „Beteten“.

„Not lehrt beten!“ so lautet ein alter Erfahrungssatz. Demnach müssten Covid-19-Zeiten gute Zeiten für die Kirche und den Glauben sein. Für manchen mag das tatsächlich zutreffen. Aber ich bin mit dem Satz nie glücklich geworden. Obwohl es mir auch schon so ergangen ist. Zum Beispiel vor einer Operation, so als letztes, bevor die Narkose einsetzt. „Lieber Gott, wenn's jetzt schief geht, dann sei du mein Licht und mein Heil und lass mich nicht verloren gehen. Amen“ Ich kenne solche Stoßgebete sehr wohl und stehe dazu.

Trotzdem: Das „Urgebet“ ist für mich Psalm 103,1-2: Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen Heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Beten heißt danken: Gott zu danken für das Leben. Für mein Leben und für das Leben derer, die mir am Herzen liegen. Gott loben „mit Herzen, Mund und Händen“. (EG 321). Für mich fühlt sich das richtiger an. Doch ist muss zugeben: Da stimmt etwas nicht! Je besser es mir geht, umso mehr danke ich Gott für seine Güte? Dann müssten die Kirchen bei uns in Deutschland voll sein. Im Kongo aber, wo den Menschen oft das Nötigste fehlt, da müssten sie leer sein. Es ist aber eher umgekehrt.

Ich schaue noch mal auf Psalm 103. Lobe den Herrn, meine Seele. Das hebräische Wort „näphäsch“, das Luther mit „Seele“ übersetzt, das bin ich selber. Es ist mein Lebendigkeit, mein Leben live. Der Beter spricht also zu sich selbst, fordert sich auf, als müsse er sich aufraffen und selbst wachrütteln.

Wohlstand und Wohllieben erzeugt nicht sofort Dankbarkeit, sondern erst mal Bequemlichkeit und Satttheit. Die Dankbarkeit kommt nicht automatisch – sie ist ein Bewusstseinschritt. Sie lässt mich etwas sehen, was ich vorher nicht bemerkt habe. Sie lässt mich die Güte Gottes erleben. Doch oft fällt uns dieser Bewusstseinschritt schwer. Die Bequemlichkeit lähmt ja

nicht nur die Glieder, sondern auch den Geist. Im Gottesdienst beten wir immer die pfingstlichen Worte: „Komm, heiliger Geist“, komm zu uns und verändere uns. Scheinbar brauchen wir da Hilfe.

Und wenn jemand diesen Schritt trotz aller Hilfe nicht mitgeht? Landet der dann doch wieder bei dem frustrierenden „Not lehrt beten?“ Muss der erst in Not geraten, um hier beten zu lernen? Vielleicht muss er sich selbst erst mal wieder spüren, statt sich ständig zu zerstreuen. Diese Logik gefällt mir nicht. Doch sie immer noch besser als die Logik jener, die sich von Gott ganz lossagen, weil sie sich selbst für Götter halten.

Ihr Frank Wächtershäuser, Pfr. i. R.

Gottesdienst am Sonntag, 17. Mai 2020 um 9.45 Uhr

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund teilt mit und lädt ein:

Ab nächsten Sonntag bieten wir wieder **reale Gottesdienste** an. In der Regel werden diese im Pfarrgarten in Lintorf sein, nur bei sehr schlechtem Wetter im Gemeindezentrum Bleibergweg.

Für diesen Gottesdienst müssen Sie sich im Gemeindebüro anmelden und wir müssen Namen, Adresse und Telefonnummer von Ihnen aufnehmen.

Die **Zeit für die Anmeldung** am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr oder per Email an [das Gemeindebüro](#).

Sollten wir mehr Anmeldungen haben als Plätze, wird es einen zweiten Gottesdienst im Anschluss geben. Der (erste) Gottesdienst startet um 9.45 Uhr. Ein zweiter Gottesdienst könnte um 11.15 Uhr sein, wenn es mehr als 60 Anmeldungen gibt.

Bitte bringen Sie für den Gottesdienst eine **Mund-Nase-Bedeckung** mit und beachten Sie vor Ort die Anweisungen von uns.

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst **live bei Youtube** zu verfolgen. Alle Informationen dazu finden Sie auf www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de

Und natürlich können Sie sich nach bewährter Methode über ZOOM dazuschalten.

<https://zoom.us/j/93406401978?pwd=ZGhGMnN4MnRsdUFaaHRCN2svMG5MUT09>

Meeting-ID 934 0640 1978 Meeting-Passwort 492558

Mit dem Telefon einwählen können Sie sich über diese Nummer:
+49 (0)69 5050 2596
Passwort und ID wie oben.